

Presseinformation

ÖBB sanieren Gleisanlagen zwischen Traisen und Hainfeld

- Bauarbeiten zwischen Traisen und Wiesenfeld-Schwarzenbach
- Brückenerneuerung an der Haltestelle Rohrbach a.d. Gölsen
- Arbeiten starten am 8. Juni und dauern bis 6. September 2020
- Streckensperre ab 4. Juli 2020 – Schienenersatzverkehr wird eingerichtet

(Wien, 04. Juni 2020) – Wie Straßen brauchen auch Bahnstrecken ein Service, damit Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sein können. Daher führen die ÖBB im Bereich Traisen bis Hainfeld notwendige Sanierungsarbeiten an den Gleisanlagen durch. Die Arbeiten beginnen am 8. Juni und enden mit 6. September 2020. Ab dem 4. Juli 2020 ist die Strecke gesperrt – ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

Für ruhiges und sicheres Zugfahren

Um das Zugfahren leiser und sicherer zu gestalten, werden diverse Arbeiten im Abschnitt Traisen bis Hainfeld durchgeführt. Explizit ist die Strecke vom Bahnhof Traisen bis Haltestelle Wiesenfeld-Schwarzenbach sowie die Haltestelle Rohrbach a.d. Gölsen betroffen.

Im Zuge der Bauarbeiten wird die Gleisanlage saniert, einige Durchlässe erneuert und die Eisenbahnkreuzung Schrottwiesenbach modernisiert. Mithilfe der Erneuerungen werden künftig Lärm und Vibrationen durch die Zugfahrten verringert und so eine Komfortverbesserung für Anrainer sowie Fahrgäste geschaffen.

Aufgrund der Streckensperre wird von 4. Juli bis 6. September 2020 ein Schienenersatzverkehr zwischen den Bahnhöfen Traisen und Hainfeld eingerichtet. Es wird gebeten, die Aushänge vor Ort zu beachten.

ÖBB ersuchen um Verständnis

Die ÖBB stellen sicher, dass die Unannehmlichkeiten für die AnrainerInnen so gering wie möglich gehalten werden. Während der Arbeiten kann es jedoch aufgrund des Einsatzes von Bahnbaumaschinen – auch nachts – zu Lärmentwicklung kommen. Um einen sicheren Bahnbetrieb zu gewährleisten, sind derartige Instandhaltungsmaßnahmen in regelmäßigen Intervallen notwendig.

ÖBB. Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Rückfragehinweis:

Mag. Daniel Pinka, MAS
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher
Telefon: +43 1 93000 32233
daniel.pinka@oebb.at